



**Vereinbarung zwischen dem
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. (JGV)
und dem**

**Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen (OGV)
über die gemeinsame Durchführung des Projektes**

**„Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und
1914“**



1. Der JGV und der OGV werden im Zeitraum 2015 bis 2017 gemeinsam das o.g. Projekt durchführen.

Dieses besteht aus:

- zwei parallelen Ausstellungen in Jülich und Leverkusen-Opladen im Jahr 2016,
- Durchführung eines Workshops im Jahr 2015,
- zwei parallelen Ausstellungen unter dem Titel „Tiefernst und stumm ist hier die Welt... – Die Preußische Rheinprovinz im Blick der Düsseldorfer Malerschule“ im Jahr 2015,
- Herausgabe einer wissenschaftlichen Abschlusspublikation,
- Durchführung eines Begleitprogramms in Jülich und Leverkusen in den Jahren 2015 und 2016 und
- gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit inklusive Betrieb einer gemeinsamen Homepage.

Das Projekt ist Teil des vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. koordinierten Veranstaltungsprogramms „Danke* Berlin. 200 Jahre Preußen am Rhein“.

2. Zur Realisierung des Projekts werden folgende Gremien eingerichtet:

a) Projektleitung

Die Projektleitung liegt gemeinsam in den Händen der beiden Vereinsvorsitzenden. Die Projektleitung ist jeweils unabhängig voneinander berechtigt, das Projekt nach außen zu vertreten.

b) Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss besteht aus der Projektleitung, dem Schatzmeister des JGV und der Projektkassenführung des OGV und jeweils einem weiteren Mitglied aus den beiden Vereinsvorständen, welche jeweils durch diese bestimmt wurden. Die Mitglieder des Lenkungsausschusses informieren einerseits den Vorstand ihres Vereins und andererseits geben sie Sachstandsberichte auf den halbjährlich stattfindenden gemeinsamen Sitzungen der beiden Vorstände, die auf diese Weise in das Projekt eingebunden sind.

c) Wissenschaftlicher Beirat

Die Projektleitung beruft einen wissenschaftlichen Beirat mit maximal 7 Mitgliedern zur fachlichen Beratung des Projekts. Geborene Mitglieder sind die Leitung des Museums Zitadelle Jülich und die Leitung des Stadtarchivs Leverkusen.

d) Arbeitsgruppen

In beiden Städten wird jeweils eine Arbeitsgruppe gebildet, die mindesten einmal im Monat tagt. Alle zwei Monate tagen die Arbeitsgruppen gemeinsam. Die Arbeitsgruppen sind für die inhaltliche Erarbeitung des Projekts verantwortlich und setzen sich aus interessierten Vereinsmitgliedern und Fachleuten zusammen. Die Leitung der Arbeitsgruppen liegt in den Händen des jeweiligen Vereinsvorsitzenden.

3. Beide Vereine tragen gemeinsam die inhaltliche und finanzielle Verantwortung. Aus organisatorischen Gründen fungiert der OGV als Zuschussnehmer. Das Projekt wird gefördert vom Land NRW (Regionale Kulturpolitik), dem Landschaftsverband Rheinland und weiteren Förderern, u.a. der NRW-Stiftung. Jeder Verein trägt einen Eigenanteil von 6.100,- EUR, der zur Hälfte durch ehrenamtliche Arbeit abgeleistet wird. Eine Erhöhung des Eigenanteils bedarf der Zustimmung beider Vorstände und sollte paritätisch erfolgen. Basierend auf den tatsächlichen Zuwendungen und der Projektentwicklung kann der Lenkungsausschuss den Budgetplan (siehe Anlage 1) anpassen.

4. Die finanziellen Mittel werden auf einem vom OGV geführten Konto verwaltet. Hierzu bestellt der OGV eine Projektkassenführung. Die Prüfung der Projektkasse erfolgt gemeinsam durch die Kassenprüfer der beiden Vereine. Das Budget ist nicht Teil der Kassenführung der beiden Vereine. Ausgaben bis 500,- EUR gemäß Budgetplan können durch die Projektleitung angewiesen werden. Über alle weiteren Ausgaben entscheidet der Lenkungsausschuss. Die Verwendungsnachweise werden von der Projektkassenführung des OGV und des Schatzmeisters des JGV gemeinsam mit der Projektleitung geführt.

5. Diese Vereinbarung wurde von den jeweiligen Vorständen beschlossen und gilt bis zum Abschluss des Projektes.

Jülich, den 31.1.2015

Leverkusen, den 30.1.2015

(im Original gezeichnet)

(im Original gezeichnet)

Guido v. Büren
Vorsitzender

Michael D. Gutbier M.A.
1. Vorsitzender

(im Original gezeichnet)

(im Original gezeichnet)

Dr. Eberhard Graffmann
Stellv. Vorsitzender

Ernst Kuchler
Stellv. Vorsitzender

Anlage 1

Budgetplan

A. Finanzierungsplan 2015–2016

	2015 (40 %)	2016 (60 %)	Gesamt (100 %)
Land NRW (40 %)	19.520	29.280	48.800
LVR (30 %)	14.640	21.960	36.600
NRW-Stiftung (20%)	9.760	14.640	24.400
Eigenmittel (10 %)*	4.880	7.320	12.200
Summe	48.800	73.200	122.000

* Zusammensetzung der Eigenmittel:

	2015	2016	Gesamt
Geldmittel	2.000	1.000	3.000
Erlöse		3.000	3.000
Ehrenamt	2.880	3.320	6.200
Summe	4.880	7.320	12.200

B. Kosten (gesamt)

I. Honorare und projektbezogene Personalausgaben

1. Personalkosten (anteilig an Zeitverträgen TVÖD Gr. 08 und 05 und Werkverträge)	
historische Recherche und Projektkoordination	20.000,-
fotografische Dokumentation	1.000,-
grafische Arbeiten (Ausstellung, Katalog und Werbemedien)	5.000,-
Programmierung Internetseite	1.000,-
Transport	2.500,-

2. Autorenhonorare Katalog (200 Normseiten á 80,-)	16.000,-
-------------------------------------------------------	----------

Zwischensumme 45.500,-

II. Sachausgaben

1. Kosten Vorbereitung

Restaurierung	5.000,-
Versicherung	2.500,-
Reisekosten	1.500,-
	9.000,-

2. Aufbau

Ausstellungsgestaltung	5.000,-
Malerarbeiten	1.000,-
Großfotos und Beschriftung	2.000,-
Hardware Medienstationen	4.000,-
Material für Ausstellungsarchitektur	10.000,-
	22.000,-

3. Medienstationen

Hörstationen	4.000,-
	4.000,-

4. Rahmenprogramm

Workshop 2015	7.000,-
Vortragsreihen	1.500,-
Konzerte	5.000,-
Filmvorführungen	500,-
Exkursionen	1.500,-
Museumspädagogik	1.000,-
	16.500,-

5. Katalog

Bildhonorare	1.000,-
Druck	15.000,-
	16.000,-

6. Öffentlichkeitsarbeit inkl. Werbung

Printmedien (Flyer und Plakat)	3.500,-
Plakatierung	2.000,-
Anzeigen	1.000,-
Pressebüro	2.500,-
	9.000

Zwischensumme 77.000,-

Gesamtkosten 122.000,-

C. Kosten (auf die beiden Förderjahre aufgeteilt)	2015	2016
<u>I. Honorare und projektbezogene Personalausgaben</u>		
1. Personalkosten		
(anteilig an Zeitverträgen TVÖD Gr. 08 u. 05 u. Werkverträge)		
historische Recherche und Projektkoordination	12.000,-	8.000,-
fotografische Dokumentation		1.000,-
grafische Arbeiten		
(Ausstellung, Katalog und Werbemedien)	2.000,-	3.000,-
Programmierung Internetseite	1.000,-	
Transport		2.500,-
2. Autorenhonorare Katalog	8.800,-	7.200,-
(200 Normseiten á 80,-)		
	Zwischensummen	
	23.800,-	21.700,-
<u>II. Sachausgaben</u>		
1. Kosten Vorbereitung		
Restaurierung	2.000,-	3.000,-
Versicherung	1.000,-	1.500,-
Reisekosten	500,-	1.000,-
	3.500,-	5.500,-
2. Aufbau		
Ausstellungsgestaltung	1.000,-	4.000,-
Malerarbeiten	200,-	800,-
Großfotos und Beschriftung	500,-	1.500,-
Hardware Medienstationen	4.000,-	-
Material für Ausstellungsarchitektur	2.500,-	7.500,-
	8.200,-	13.800,-
3. Medienstationen		
Hörstationen	4.000,-	-
	4.000,-	-
4. Rahmenprogramm		
Workshop 2015	7.000,-	
Vortragsreihen		1.500,-
Konzerte		5.000,-
Filmvorführungen		500,-
Exkursionen		1.500,-
Museumspädagogik		1.000,-
	7.000,-	9.500,-
5. Katalog		
Bildhonorare		1.000,-
Druck		15.000,-
		16.000,-

6. Öffentlichkeitsarbeit inkl. Werbung		
Printmedien (Flyer und Plakat)	1.000,-	2.500,-
Plakatierung		2.000,-
Anzeigen	300,-	700,-
Pressebüro	1.000,-	1.500,-
	2.300,-	6.700,-
	Zwischensummen	25.000,-
		51.500,-
Gesamtkosten	48.800,-	73.200,-
		122.000,-